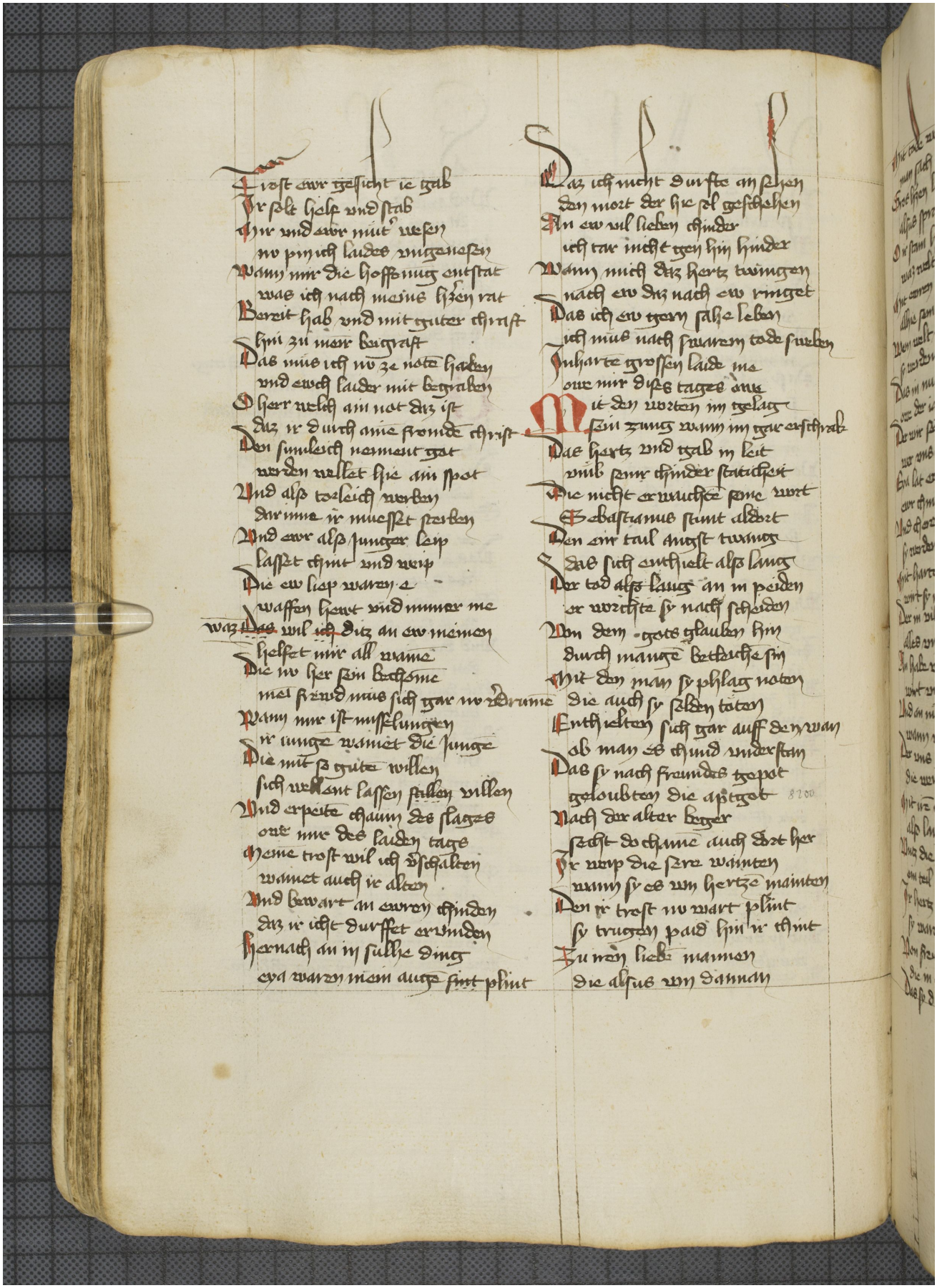
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Trost eur gesicht ie gab
Ir solt helf vnd stab
Ihr vnd eur mut wesen
nu pin ich laudes vnigenesen
Wann mir die hoffnung entstat
was ich nach meins sizen rat
Bereit hab vnd mit guter christ
hin zu mer burgrist
Das muss ich nu ze note haben
vnd ewch lauder mit begraben
O herr welch ain not diz ist
diz ir durch ame freunde christ
Der sunderich nement gut
werden wellet hie ain spot
Vnd alsz toterich werden
dar inne ir muesset sterben
Vnd eur alsz junger leip
lasset ehme vnd weip
Die ew liep waren e
wassen heut vnd nimmer me
Was wil ich diz an ew meinen
helfet mir all weine
Die nu her sein bechome
mei ß vnd muss sich gar nu verrume
Wann mir ist musselungen
ir iunge wainet die junge
Die mit so gute willen
sich wellent lassen stillen willen
Vnd erpeite chaum des slages
oue mir des lauten tages
Heme trost wil ich dschulten
wainet auch ir alten
Vnd bewart an eurem chinden
diz ir icht durffet erwinden
hernach an mi sulche dinge
eyl warem mein auge sint plint

Daz ich nicht durfte an sehen
den mort der hie sol geschehen
An ew wil sieben chinder
ich tar nicht gen hin hinder
Wann mich diz hertz twingen
nach ew diz nach ew ringet
Das ich ew gern salhe leben
ich muss nach swarem tode sueben
Inharte grossen laude me
oue mir dises tages ame
Mit den worten im gelag
sein zung wann im gar erstrak
Das hertz vnd grab in leit
vmb sunder chinder streichet
Die nicht erwuchse sune wort
Sebastianus stunt aldort
Den ein taul angst twang
das sich entsielt alsz lang
Der tod alsz lang an in peiden
er wrechte sy nach scheiden
Von dem -gots glauben hin
durch manige betruchte sin
Chit den man sy phlag noten
die auch sy selben toten
Entsielten sich gar auff den wan
ob man es chund understan
Das sy nach freunds geport
geloubten die apstgot 8200
Nach der alter berger
secht do chume auch dort her
Ir weip die sere wainten
wann sy es im hertze mainten
Den ir trost nu wart plint
sy trugen paid sin ir chint
Zu mein liebe mamen
die alsus vm dannen